

## **PRESSESCHAU**

3. Quartal 2017

### **Asien-Pazifik**

#### **Geschlossene Gesellschaft**

In der Debatte um die Zusammensetzung von Wirtschaftsdelegationen bei Kanzlerreisen äußert sich Julia Schnitzler, die Chefin des Unternehmens Strassburger Filter, positiv über ihre Erfahrungen mit ihrer Bewerbung über den Asien-Pazifik-Ausschuss der deutschen Wirtschaft (APA). Sie habe über den APA von einer China-Reise der Bundeskanzlerin erfahren und sich beworben. Die Teilnahme an der Delegation sei für Schnitzler sehr erfolgreich gewesen, da sie über das deutsche Netzwerk Starhilfe für ihr Vertriebsbüro in Shanghai knüpfen konnte. Der APA-Vorsitzende und Voith-Chef Hubert Lienhard reist nach Siemens-Chef Joe Kaeser am häufigsten mit der Wirtschaftsdelegation der Kanzlerin.

Wirtschaftswoche, 8. September 2017

### **China**

#### **Siemens und die große China-Wette**

Die Entscheidung von Siemens, seine globale Forschung für autonome Robotertechnik in China anzusiedeln, ist die jüngste Entwicklung in einer langjährigen Geschichte, die den Konzern mit dem Land verbindet. Siemens macht bereits seit 145 Jahren in China Geschäfte. Vor allem der ehemalige Siemens-Chef Heinrich von Pierer reiste oft nach China. Als erster Vorsitzender des Asien-Pazifik-Ausschusses der deutschen Wirtschaft (APA) intensivierte er die Beziehungen weiter. Das lange Engagement zahlt sich aus. In einigen Jahren könnte China für Siemens wichtiger sein als der deutsche Markt.

Handelsblatt, 15. September 2017

### **Australien**

#### **Konferenz: Australien – Sprungbrett in die Asien-Pazifik-Region**

Auf der Asia-Pacific Regional Conference (APRC) Anfang November in Australien wird auch der APA-Vorsitzende Hubert Lienhard sprechen. Die APRC wird wirtschaftsrelevante Themen wie Bergbau, Energie und Infrastruktur ebenso thematisieren wie aktuelle Entwicklungen in Landwirtschaft, Nahrungsmittel-

versorgung, Bildung und Industrie 4.0. Australien biete räumliche Nähe, bestehende Verbindungen sowie ein umfassendes Know-how über die asiatischen Kultur- und Wirtschaftsräume und somit Chancen für ein erfolgreicherer Engagement in der Region, so der australische Finanzminister Mathias Cormann.

Capital.de, 27. September 2017